



# Bachelor

# Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Orientierungswoche vom 8. bis 11. Oktober 2018

# Worum geht es?

- Erziehungswissenschaft / Pädagogik / Bildungswissenschaft oft synonym verwendet
- Bildung und Erziehung außerhalb von Lehramt
- Konzepte entwickeln, wie Menschen (aller Altersgruppen) unterstützt und gefördert werden können
- Zahlreiche Teilgebiete – an der Freien Universität: Frühkindliche Bildung und Erziehung, Sozialpädagogik, Weiterbildung, Bildungsforschung
- Interdisziplinarität

# Gegenstand an der Freien Universität Berlin

Strukturen und Entwicklungsprozesse im  
Bildungs- und Erziehungssystem der Bundesrepublik  
Deutschland, wie z.B.

- Sozialisation, Erziehung und Bildung, Konzepte und Theorien
- Strukturen und Prozesse der Institutionalisierung und Organisation von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Angebotsentwicklung sowie Qualitäts- und Organisationsentwicklung in unterschiedlichen Feldern des Erziehungs- und Bildungswesens

# Qualifikationsziele an der Freien Universität Berlin

- Forschungs- und anwendungsorientiert
- Qualifiziert grundsätzlich für ein breites Tätigkeitsfeld
- Erwerb grundlegender Kompetenzen
  - in der Forschung (z.B. Entwicklung von Fragestellungen, Designs usw.)  
und
  - In der Gestaltung professioneller Entwicklungsprozesse  
im Erziehungs- und Bildungssystem (siehe übernächste Folie)

# Forschungsorientierte berufliche Perspektive

- im Bereich des Bildungs- und Erziehungswesens
- in der Regel durch eine Weiterqualifizierung im Rahmen von forschungsorientierten Masterstudiengängen (an anderen Universitäten und Hochschulen)
- insbesondere dem Masterstudiengang Bildungswissenschaft an der Freien Universität Berlin

# Anwendungsorientierte berufliche Perspektive

- Gestaltung professioneller Entwicklungsprozesse im Erziehungs- und Bildungssystem, z.B.
  - Planung, Organisation, Steuerung und Evaluation von Prozessen in Institutionen des Erziehungs- und Bildungswesens
  - Tätigkeiten in pädagogische Handlungsfeldern, z.B. :
    - Frühkindliche Erziehung und Bildung (keine Erzieher\_innentätigkeit! eher steuernde)
    - Sozialpädagogik (Kinder- und Jugendhilfe)
    - Schule / Schulentwicklung
    - Weiterbildung
- ggf. durch eine Weiterqualifizierung im Rahmen von anwendungsorientierten Masterstudiengängen

# Beispiele für spätere Tätigkeitsfelder

- Bildungsforschung und Bildungsplanung (z.B. Schulverwaltung, Forschungsinstitute, Universitäten)
- Früherziehung und Frühförderung (z.B. Forschungs- und Fortbildungsinstitute)
- Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Familienbildung, Kitas, erzieherische Hilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Wohlfahrtsverbände)
- Außerschulische Bildungsarbeit
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitsförderungssektor
- Personalentwicklung und Personalwesen
- Unternehmensberatungen
- *(Kinder- und Jugendpsychotherapie)*

# Erziehungswissenschaft studieren an einer *Universität* oder einer *Hochschule*

(Fachhochschule → Hochschule)

- Hochschulen → klare Berufsorientierung
- Universitäten → Einführung in Wissenschaftsbereich und ein Feld  
→ ermöglicht und erfordert persönliche Schwerpunktsetzung  
→ spätere Berufs- und Forschungspraxis offener
- Hochschule → Verhältnis theoretische Reflexion + praktische Orientierung  
eher praktisch gewichtet
- Universität → stärker theoretisch reflektierend und forschungsorientiert

## Forschung

- Hochschule → eher anwendungsorientiert
- Universität → eher grundlagenorientiert



# Exemplarischer Studienverlaufsplan

FS	Grundlagen		
1. 30 LP	<b>Modul 1</b> Bildung und Erziehung 10 LP	<b>Modul 2</b> Methoden der empirischen Sozialforschung I 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> Einführung in die Psychologie als Affines Fach 10 LP
2. 30 LP	<b>Modul 3</b> Sozialisation und Lernen 10 LP	<b>Modul 4</b> Institutionalisierung von Bildung und Erziehung 10 LP	<b>Modul 5</b> Heterogenität in Erziehungs- und Bildungsprozessen 10 LP
3. 30 LP	<b>Modul 6</b> Ansätze pädagogischen Handelns - Grundlagen 10 LP	<b>ABV:</b> Obligatorisches Berufspraktikum 15 LP  Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikation“: Rechtliche Grundlagen pädagogischen Handelns 5 LP	
FS	Vertiefung		
4. 30 LP	<b>Modul 7</b> Pädagogische Diagnostik 10 LP	<b>Modul 8</b> Methoden der empirischen Sozialforschung II 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> freie Wahl eines Moduls 10 LP
5. 30 LP	<b>Modul 9</b> Entwicklung pädagogischer Organisationen 10 LP	<b>Modul 10</b> Ansätze pädagogischen Handelns - Vertiefung 10 LP	<b>ABV:</b> Module aus mindestens einem weiteren Kompetenzbereich der FU-weiten ABV 10 LP
6. 30 LP	<b>Modul 11</b> Projekt 10 LP	<b>Bachelorarbeit</b> 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> freie Wahl eines Moduls 10 LP

## Exemplarischer Studienplan für das 1. Fachsemester

FS	Grundlagen		
<b>1. 30 LP</b>	<b>Modul 1 Bildung und Erziehung</b>	<b>Modul 2 Methoden der empirischen Sozialforschung I</b>	<b>Affiner Bereich: Einführung in die Psychologie als Affines Fach</b>
	10 LP – Klausur oder Hausarbeit –	10 LP – Klausur –	10 LP – Hausarbeit –
	Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“	Vorlesung „Einführung in die empirische Sozialforschung“	Vorlesung I „Entwicklungspsychologie“
	Seminar A „Bildung und Erziehung“	Seminar A „Quantitative Verfahren“	Vorlesung II „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie“
	Seminar B „Bildung und Erziehung“	Seminar B „Qualitative und Verfahren“	Seminar
	---	Seminar C „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	---

## Exemplarischer Studienplan für das 2. Fachsemester

FS	Grundlagen		
<b>1.</b> <b>30 LP</b>	<b>Modul 3</b> <b>Sozialisation und Lernen</b> 10 LP – Klausur –	<b>Modul 4</b> <b>Institutionalisierung von Bildung und Erziehung</b> 10 LP – Hausarbeit / Referat m. Ausarbeitung	<b>Modul 5</b> <b>Heterogenität von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b> 10 LP - Hausarbeit / Referat m. Ausarbeitung
	Vorlesung „Theorien und Konzepte“	Vorlesung „Institutionalisierung und Ausdifferenzierung von Bildung und Erziehung“	Seminar A „Empirische Befunde“
	Seminar A „Sozialisation“	Seminar A „Handlungsfeld Kinder- und Jugendhilfe“	Seminar B „Geschlechtsspezifische Aspekte“
	Seminar B „Lernen“	Seminar B „Handlungsfeld Schule und Weiterbildung“	Seminar C „Ausgewählte Konzepte“

# Prüfungsplan

FS	Grundlagen		
1. 30 LP	<b>Modul 1</b> Bildung und Erziehung <i>Klausur oder Hausarbeit</i> 10 LP	<b>Modul 2</b> Methoden der empirischen Sozialforschung I <i>Klausur</i> 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> Einführung in die Psychologie als Affines Fach - <i>Hausarbeit</i> 10 LP
2. 30 LP	<b>Modul 3</b> Sozialisation und Lernen <i>Klausur</i> 10 LP	<b>Modul 4</b> Institutionalisierung von Bildung und Erziehung <i>Hausarbeit oder Referat oder Präsentation</i> 10 LP	<b>Modul 5</b> Heterogenität in Erziehungs- und Bildungsprozessen <i>Hausarbeit oder Referat oder Präsentation</i> 10 LP
3. 30 LP	<b>Modul 6</b> Ansätze pädagogischen Handelns – Grundlagen <i>Klausur oder Hausarbeit oder Referat</i> 10 LP	<b>ABV:</b> Obligatorisches Berufspraktikum 15 LP – <i>ohne Prüfung</i>  Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikation“: Rechtliche Grundlagen pädagogischen Handelns 5 LP - <i>Klausur oder Hausarbeit</i>	
FS	Vertiefung		
4. 30 LP	<b>Modul 7</b> Pädagogische Diagnostik <i>Klausur oder Hausarbeit oder Referat</i> 10 LP	<b>Modul 8</b> Methoden der empirischen Sozialforschung II <i>Klausur oder Hausarbeit oder Referat</i> 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> freie Wahl eines Moduls <i>siehe Prüfungsordnung anderer FB</i>  Insgesamt 10 LP
5. 30 LP	<b>Modul 9</b> Entwicklung pädagogischer Organisationen <i>Fallstudie</i> 10 LP	<b>Modul 10</b> Ansätze pädagogischen Handelns – Vertiefung <i>Hausarbeit oder Referat</i> 10 LP	<b>ABV:</b> Module aus mindestens einem weiteren Kompetenzbereich der FU- weiten ABV-Moduls <i>undifferenzierte Bewertung</i> Insgesamt 10 LP
6. 30 LP	<b>Modul 11</b> Projekt <i>Projektbericht</i> 10 LP	<b>Bachelorarbeit</b> 10 LP	<b>Affiner Bereich:</b> freie Wahl eines Moduls <i>siehe Prüfungsordnung anderer FB</i> Insgesamt 10 LP

# Arbeitsaufwand „Workload“

1 Leistungspunkt (LP) = 30 Zeitstunden  
z.B. 10 LP Modul = Arbeitsaufwand  
300 Zeitstunden

Angaben beziehen sich auf das gesamte Semester  
(Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit)

→ Was heißt das für die Wochenplanung?

# Affiner Bereich

**insgesamt 30 LP**

**Pflichtmodul Psychologie**

**– 10 LP –**

Modul

„Einführung in die Psychologie als Affines Fach“

**– plus weitere 20 LP –**

*können aus allen anderen Fächern außer pädagogischen Fächern oder der Sozialen Arbeit studiert werden; siehe Merkblatt zum affinen Bereich inkl. Losverfahren!*

# Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

## – 30 LP –

### Idee

- **Berufsfeldbezogene** Kompetenzen  
(Sprachen, EDV, Organisation, Management usw.)
  - für Tätigkeiten gemäß Ihrer **Qualifikation** (gemäß Ihrem Abschluss...)
  - auch auf **international** ausgerichtete Tätigkeiten  
(gemäß Ihren beruflichen Vorstellungen und Zielen...)

# ABV ? – Was genau in Ihrem Studiengang?

- Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikation“:
  - Berufspraktikum – 15 LP
  - Pflichtmodul „Recht in pädagogischen Handlungsfeldern“ – 5 LP
  
- Auswahl aus 5 weiteren Kompetenzbereichen – 10 LP



# Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

– 30 LP –

## Kompetenzbereiche

- Fremdsprachen
- Informations- und Medienkompetenz
- Gender- und Diversitykompetenz
- Organisations- und Managementkompetenz
- Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

# Bachelorarbeit

## – 10 LP –

- ab ca. Mitte des Studiums Gedanken machen (Ende 3./Anfang 4. FS)
- Abschluss der Module 1 bis 6 = 60 LP
- Bearbeitungszeit 12 Wochen
- Umfang etwa 7.500 Wörter
- Empfohlen im 3. Studienjahr zu schreiben

# Wiederholung von Prüfungsleistungen

- Die Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden.
- Sonstige nichtbestandene Prüfungsleistungen dürfen zweimal wiederholt werden. Der zweite und letzte Wiederholungsversuch wird von mindestens zwei Prüfungsberechtigten abgenommen.
- Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.
- Weitere Informationen zum Thema „Prüfungstermine und Fristen“ siehe Handreichung!



# Allgemeine Informationen

Bewerbungen WS 17/18 = 1238

Studienplätze = 105

Immatrikulierte = 115

NC in diesem Semester = 1,4

Wartesemester = 12



# Allgemeine Informationen

**Bafög** = auf Regelstudienzeit achten!

**Obligatorische Studienberatung 1. Fachsemester =**  
bei Mentoren **oder** bei Susanne Heinze-Drinda

## Relevante Satzungen und Ordnungen

- Berliner Hochschulgesetz (Land Berlin)
- Rahmenstudien- und Prüfungsordnung
- Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelor Bildungs- und Erziehungswissenschaft
- 30 LP Modulangebot Psychologie
- Studien- und Prüfungsordnungen der affinen Fächer
- ABV Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin



## Eigenes „Zusammendenken“ zur Semesterplanung:

- Studienverlaufsplan
- Online-Vorlesungsverzeichnis
- Campus Management



**Noch Fragen?**